

Fortbildung der arbeitgemeinschaft mediation
in Karlsruhe (agm) e.V.

Männliche Monokulturen, Männerphantasien & kritische Männlichkeit

Ziele des Seminars

Innovation, Diversität und empathische Kommunikation haben nur dann eine Chance, wenn wir männerbündische Organisationen und Strukturen in Frage stellen, kritisieren und aufbrechen.

Zum einen geht es darum, über die strukturelle Gewalt von Männerbünden aufzuklären und ein Bewusstsein für deren Omnipräsenz in sämtlichen Lebensbereichen zu schaffen. In einem zweiten Schritt verhandeln wir die Repräsentationsmacht männlich dominierter Erzählungen und Bildwelten. Und drittens sprechen wir über konkrete Methoden und Instrumente, um die (Selbst)kritik an Männern und Männlichkeiten zu beschleunigen.

Inhalte

I. Männliche Monokulturen

Männliche Schweige- und Blockadekulturen bilden das Fundament für Misogynie, Sexismus und geschlechtsspezifisches Lohngefälle (Gender Pay Gap). Toxische Männlichkeit zeigt sich in Lobbyismus und entfesseltem Leistungsdenken.

II. Männerphantasien

Der Impact von männlich dominierten Fiktionen und Narrativen auf das Unterbewusstsein unserer Gesellschaft ist enorm. Wie also inszenieren sich Männer in Serien und Filmen?

III. Kritische Männlichkeit

Wie können wir kritisch über Männlichkeit sprechen? Welche Privilegien genießen Männer nur deshalb, weil sie männlich sind? Wieso ist strukturelle Ungleichheit in Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien für Männer oft ein blinder Fleck? Sollten wir statt Frauenquoten nicht besser Männerlimits festlegen? Und warum nehmen statistisch die meisten Männer nicht an der Sorge-, Pflege- und Erziehungsarbeit teil (Gender Care Gap)? Beginnen wir damit, unsere eigene Rolle zu hinterfragen. Wir sollten Frauen*, Inter- und Transpersonen zuhören und unsere emotionale Sprachlosigkeit überwinden.

Über Christoph May

„Mein Name ist Christoph May, ich bin Männerforscher und als Privatdozent tätig. 2016 habe ich das Institut für Kritische Männerforschung gegründet und 2018 das Hetox Magazine. Ich gebe Seminare und Workshops zu Kritischer Männlichkeit und halte Vorträge über Männerphantasien in Serien und Filmen.“

Veranstaltet von der arbeitsgemeinschaft mediation in Karlsruhe e.V.
www.agm-ka.de

Leitung:

Termin und Veranstaltungsort:

05. Dezember 2020, von 9:30 bis 16:30 Uhr
Taoversity, Lachnerstraße 7, 76187 Karlsruhe

Kosten:

150 Euro (120 Euro Studierende, 60 Euro für Mitglieder der agm)
inkl. Unterlagen & Pausengetränke, Mittagessen in Eigenregie.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung
per Fax (0721 - 470 399 51) oder E-Mail an:
info@anwaltsmediation-karlsruhe.de

sowie um Überweisung der Teilnahmegebühr bis zum 27.11.2020
auf folgendes Konto:

agm karlsruhe e.V.
IBAN DE33 6605 0101 0108 1413 83, BIC KARSDE66XXX
Konto Nr. 108141383, BLZ 660 501 01, Sparkasse Karlsruhe-Ettingen



Weitere Informationen:

Martin Lehmann-Waldau
(Vorsitzender der agm Karlsruhe e.V. www.agm-ka.de)
Postweg 30, 76187 Karlsruhe
Tel 0721 – 470 399 50